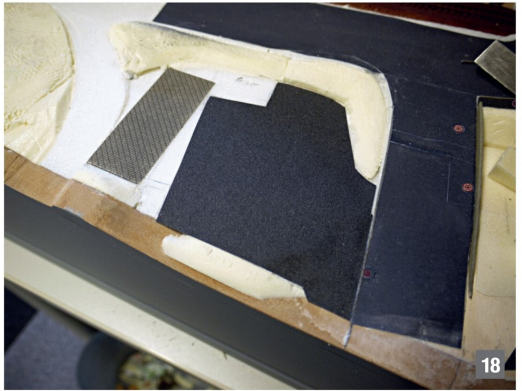




17



18

Bild 17: Die Gemeindeverwaltung von Gündlischwand wartet auf den Einbau ins Diorama. Diesmal soll das Gebäude auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Eine Stellprobe vorweg, ein bisschen nach rechts rücken, etwas drehen. Wenn die Position gefällt, markiert man diese mit einem Bleistift auf dem Untergrund.

Bild 18: Pflastersteine von Redutex und Sandpapier als Teerbelag werden aufgeklebt und mit etwas Farbe gealtert.

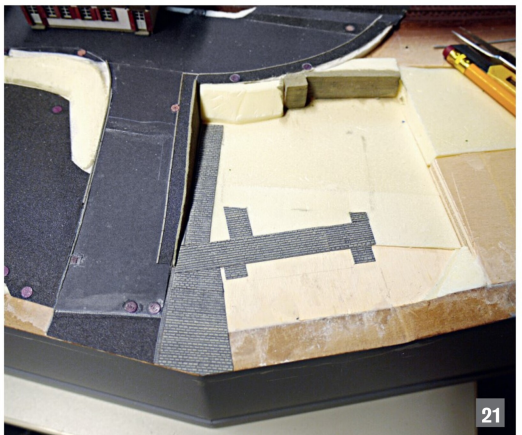
Bild 19: In diesem Falle sorgen ein paar Büsche, dicht ans Gebäude gesetzt, für die gewünschte Integration ins Gelände. Hingucker wie die im Winde flatternden Fahnen, Bestuhlung des vergrößerten Balkons, ein Auto oder eine Personengruppe lenken das Auge des Betrachters auf verschiedene Szenen, die rund ums Gebäude gruppiert sind. Es fällt kaum mehr auf, dass das Haus einfach nur glatt auf einen Untergrund gestellt wurde.



19



20



21